

Die Albert-Schweitzer-
Kinderdörfer in Hanau
und Wetzlar



KINDER LACHEN

ist kostbar!

**Wie wirkt sich die
Corona-Zeit auf
Schulkinder aus?**

Was kann in dieser
schwierigen Zeit helfen?

**Vom Suchen und
Finden von Lösungen
und Ressourcen**

Ein Einblick in die Arbeit der
Familientherapeutin in der
Tagesgruppe Herborn

Neues aus der Rubrik:



Kinderträume wahr gemacht

Inhalt

Wie wirkt sich die Corona-Zeit auf Schulkinder aus?	3
Die Familienklasse fährt in die Herbstfreizeit	4
Umicore spendet 10.000,- Euro	5
Die Nordmantanne – ein Baum erzählt	6
Outokumpu Nirosta Dillenburg sorgt für schöne Überraschungen unter dem Weihnachtsbaum	7
Peter Ustinov Stiftung	8
HENSOLDT Optronics	9
Abbott Medical unterstützt ASK Wetzlar	10
Lernen für den guten Zweck	11
Wunderbare Auszeiten vom Alltag	12–13
Town & Country Stiftung zu Besuch im ASK	14
Freiwilligentag ASK Hanau	15
Weihnachtsaktion der Allianz Real Estate	16
Vom Suchen und Finden von Lösungen und Ressourcen	17
Unter den Weihnachtsbäumen	18–20
Wir verabschieden uns	21
Herbstferien im Paradies	22
Alljährliche Weihnachtsspende	23
Köba-Sewifa spendet in der Weihnachtszeit	24
Ein Name, viele Einrichtungen	25
Kinderträume wahr gemacht	26–32
CONNECT	33
DIES & DAS	34
Jubilare	35
Datenschutzhinweis, Impressum „Kinderlachen ist kostbar!“	35
Hier sind wir zu Hause/Kontakt	36

Liebe Förderinnen, liebe Förderer,

wir halten inne und vergegenwärtigen uns, dass wir bereits seit zwei Jahren in schwierigen Verhältnissen leben. Von Normalität kann kaum die Rede sein und täglich ändern sich Bestimmungen, die unser Dasein regeln. Wir in unseren Kinderdörfern in Hanau und Wetzlar sind besorgt um die von uns betreuten Kinder und Jugendlichen. Sie bringen zwar sehr viel Geduld auf und passen sich den gegebenen Umständen in bewundernswerter Weise an: Ob Homeschooling oder der Verlust an sozialen Kontakten – die Umstände aber fordern trotzdem ihren Tribut.

Die Unbefangenheit dieser jungen Menschen, an der wir uns oft ein Beispiel nehmen sollten, weicht der Realität. So tun wir alles, um sie an ihren tollen Ideenreichtum zu erinnern, der sie noch vor Corona wie von selbst in Momente der Freude geführt hat. Eine tolle Vorgehensweise, die wir alle uns manchmal zum Vorbild nehmen sollten. Wenn dann noch das Wissen um so viele Menschen, die mit ihren Spenden das Leben im Kinderdorf deutlich verbessern wollen, hinzukommt, ist das Grund genug für uns alle, uns aufs Herzlichste bei Ihnen, liebe Förderin und lieber Förderer, zu bedanken. Ihre hilfreiche Unterstützung macht das Leben einfach schöner!

Haben Sie viel Spaß beim Lesen unseres Freundschaftsheftes und erleben Sie ein schönes Frühlingserwachen!

Ihre

Simone Scharfe

und Ihr

Matthias Stephan

FACH-ARTIKEL



Wie wirkt sich die Corona-Zeit auf Schulkinder aus? Was kann in dieser schwierigen Zeit helfen?

Outdoorschooling in den Herbstferien – die Familienklasse erweitert ihr Angebot

Seit elf Jahren gibt es das Angebot von Familienklassen nach dem Konzept des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. an Grundschulen im Lahn-Dill-Kreis. Das präventive Kooperationsprojekt wird mittlerweile für 40 Grundschulen und zwei weiterführende Schulen angeboten.

Die Familienklasse richtet sich an Schüler*innen, deren schulischer Erfolg dadurch gefährdet ist, dass sie die Anforderungen beim Einhalten von Regeln und Arbeitsstrukturen nicht ausreichend erfüllen können. Mit aktiver Unterstützung ihrer Eltern erlernen die Kinder diese Kompetenzen in der Familienklasse. Jedes Kind besucht die Familienklasse in Begleitung eines Elternteils. In der dynamischen Pandemie-Situation und den damit verbundenen veränderten Alltagsstrukturen (Schul- und Kitaschließungen, Wechselunterricht,

Homeschooling) zeigen sich die ersten erkennbaren negativen Auswirkungen auf die schulischen Entwicklungsschritte der Kinder.

Die Familien und Schulen berichten, dass ein hohes Maß an psychischen Belastungen bei den Kindern deutlich spürbar wird. Bei vielen jungen Kindern sind bei der Einschulung fehlende sprachliche Fähigkeiten, geringe Deutschkenntnisse und mangelnde feinmotorische Fähigkeiten sichtbar. Von Seiten der Lehrkräfte und Familien wird ein deutlicher Bedarf für ein Hilfsangebot gesehen. Gleichzeitig erleben die Lehrkräfte, dass die Belastungen während der Pandemie nicht nur die Kinder betreffen, sondern auch das gesamte Familiensystem. Orientiert an den Rückmeldungen der Schule, entsteht die Idee, das Familienklassenkonzept um ein Ferienangebot zu erweitern.

Mit dem Vorhaben, die Lernlücken der Kinder in den Fokus zu stellen und gleichzeitig die Familien zu stärken,

entsteht das Konzept Familienklassen-Freizeit. Es ist damit nicht nur eine Unterstützung für schulische Belange, sondern ein Familienangebot, in dem die Kinder und Eltern wieder gemeinsam eine positive Familienzeit erleben, auch über die Ferienfreizeit hinaus. Dank einer großzügigen Spende der Rittal Foundation und durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ vom Land Hessen konnte die Freizeit für die Familien kostenfrei angeboten werden. Seit 2015 unterstützt die Stiftung verschiedene Schulen im Kreis. Mit ihrer nachhaltigen Förderung leistet sie nicht nur einen starken Beitrag zur Sicherung der Standorte für die Familienklassen, sondern unterstützt auch den Ausbau und die Weiterentwicklung dieses erfolgreichen Angebots an hessischen Grundschulen durch das Kinderdorf.

Susanne Hecker,
ABTEILUNGSLEITERIN
FAMILIENKLASSE,
ASK WETZLAR



Gemeinsam schöne Ferien erleben und dabei noch etwas lernen

Die Familienklasse fährt in die Herbstfreizeit – ein Corona-Aufholangebot

Diese Freizeit ist Familienzeit. Vormittags holen die Kinder versäumten Lernstoff nach und die Eltern lernen, wie sie ihr Kind dabei unterstützen können. Nachmittags unternimmt die Gruppe spannende Ausflüge und am Abend haben die Eltern Zeit, sich untereinander auszutauschen, während die Kinder gut betreut werden.

Für viele Familien waren es die ersten gemeinsamen, schön erlebten Tage seit langer Zeit. Für einige Kinder war es sogar der erste Urlaub überhaupt. Elf Familien mit 14 Erwachsenen und 20 Kindern zwischen vier und elf Jahren haben an der Freizeit teilgenommen und die Zeit sichtlich genossen. Fünf Tage verbrachten alle zusammen im Jugendfreizeitheim in Heisterberg. An den Vormittagen stand für die Eltern und ein Kind jeweils der Besuch der Familienklasse auf dem Programm. Hier ging es um das Aufholen möglicher Lernlücken bei den Kindern, die insbesondere während der Homeschooling-Phase entstanden sind.

Jedes Kind hat von seinen Lehrkräften eine individuelle Lernmappe mit Arbeitsmaterialien zusammengestellt bekommen. Gemeinsam mit dem Team der Familienklasse (eine Multifamilientrainerin vom ASK und eine Förderlehrkraft vom regionalen Beratungs- und Förderzentrum Wetzlar) und den Eltern werden die Aufgaben gelöst.

Auch die Eltern haben sich individuelle „Lernziele“ vorgenommen. Hier geht es oftmals um gelingende Kommunikation und das Rückmelden von positiven Momenten. Wieder motiviert den Schulaufgaben und -themen zu begegnen stand bei allen Beteiligten oben auf dem Zieleplan. Für die mitreisenden Geschwisterkinder standen parallel zur Familienklassenzeit Sport, Spiel, Spaß und Spannung in der Kindergruppe auf dem Programm.

Die Nachmittage verbrachten dann alle gemeinsam. Es wurden Ausflüge in den Kletterpark, in den Tierpark, in die Grube Fortuna und ins Schwimmbad angeboten. Nach

Monaten der Isolation hat den Eltern und den Kindern der Austausch und das Zusammensein in der großen Gruppe richtig gut gefallen. Es entstanden so neue Freundschaften, sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen. Und die eine oder andere Telefonnummer wurde ausgetauscht.

Aufgrund der großen Resonanz und der positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Familien gibt es schon erste Überlegungen, in den Osterferien wieder eine Familienklassen-Freizeit anzubieten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dies ermöglicht haben.

Susanne Hecker,
ABTEILUNGSLEITERIN
FAMILIENKLASSE,
ASK WETZLAR

Umicore spendet 10.000,- Euro an das Kinderdorf Hanau

Hilfe für die Kinder der Region

Der Materialtechnologie- und Recyclingkonzern Umicore setzt seine langfristige und regionale Unterstützung gemeinnütziger Initiativen fort und überreichte bei einer gemeinschaftlichen Übergabe eine große Weihnachtsspende an vier Hanauer Vereine.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde ein Teil des Geldes durch die Mitarbeiter*innen von Umicore gesammelt. Im Rahmen eines virtuell organisierten, unternehmensinternen Weihnachtsmarktes war eine tolle Summe zusammengekommen. Unsere Einrichtungsleitung des familienorientierten Bereichs Katja Eisert freute sich, gemeinsam mit Susanne Högler an der Spendenübergabe auf dem Hanauer Weihnachtsmarkt teilnehmen zu dürfen.

„Seit vielen Jahren unterstützen wir mit großer Freude das Engagement dieser Initiativen. Dank ihnen kann vielen Menschen in der Region geholfen werden, die auf Unterstützung angewiesen sind“, sagte Dr. Bernhard Fuchs, Vorstand der Umicore AG & Co. KG. „Gemeinsam können wir helfen und bei dieser Spende wissen wir, dass die Unterstützung dort ankommt, wo sie in der Region am nötigsten benötigt wird.“

Mit einer tollen Summe von 10.000,- Euro ging ein großer Teil der Spendensumme Umicores an unser ASK Hanau zur Unterstützung der Multifamilientherapie (MFT).

Wir freuen uns sehr, Umicore seit vielen Jahren als verlässlichen Partner an der Seite des ASK zu wissen. Mit der langjährigen Förderung hat Umicore maßgeblich dazu beigetragen, die Multifamilientherapie als festes Therapiekonzept im ASK Hanau zu etablieren. „Die diesjährige Spende werden wir dazu nutzen, das Angebot weiter auszubauen, um noch mehr Familien in der Region den Weg aus der sozialen Isolation zu ermöglichen und somit deren Kindern einen geschützten Lebensraum im eigenen Zuhause zu sichern“, so Susanne Högler.

Die Familien lassen sich erfahrungsgemäß gern auf MFT ein und arbeiten konstruktiv mit. Vielen Familien fällt es schwer, soziale Netzwerke tragfähig aufzubauen. Durch die gemeinsame Arbeit mit anderen Familien erlangen die Betroffenen meist schnell wieder Hoffnung. In den MFT-Gruppen vernetzen sich die Familien miteinander und unterstützen sich gegenseitig, oft weit über die angebotene Hilfeform hinaus.

Wir danken der gesamten Belegschaft der Umicore AG & Co. KG von Herzen für diese erneut so hilfreiche Unterstützung!

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPONSORING,
ASK HESSEN E. V., HANAU UND WETZLAR





Die Nordmantanne – ein Baum erzählt

Jetzt stehe ich schon einige Jahre hier auf dem Feld, neben vielen anderen Bäumen. Manche sind noch klein, manche schon viel größer als ich. Es ist kalt geworden und bald beginnt die Zeit, da kommen viele Menschen her, weil sie einen Baum für Weihnachten suchen. Hoffentlich bin ich dieses Jahr dabei. Es ist ein Samstag im Dezember.

Den ganzen Morgen höre ich schon: „zu groß“, „zu klein“, „hinten zu wenig Äste“ ...

Da steht plötzlich ein Mädchen vor mir und ruft: „Kommt mal her, der ist doch gut.“

Im Nu stehen noch vier Menschen um mich herum. Ich bin ganz aufgeregt. Als die Menschenfrau sagt: „Ja, der ist prima!“, freue ich mich sehr, auch wenn ich weiß, dass nun etwas Unangenehmes passieren wird. Ich muss abgesägt werden. Jeder darf helfen, und dann falle ich um.

Alle Menschen freuen sich und tragen mich zuerst zum Einnetzen und dann zum Auto. Für die nächsten zwei Wochen stehe ich nun im Hof und habe viel Zeit, mir vorzustellen, wie das so als Weihnachtsbaum sein wird.

Am Morgen des Heiligen Abends werde

ich dann ins Wohnzimmer getragen und aufgestellt. Zuerst bekomme ich viele Lichter an und auf meine Zweige.

Dann kommen die Kinder und behängen mich mit goldenem, glänzendem Schmuck und Kugeln. Sogar ein goldener Hirsch und ein goldener Pegasus finden Platz in meinem Geäst.

Und als am Abend auch noch viele Geschenke unter mir liegen, bin ich sehr stolz und glücklich und freue mich mit allen Menschen.

**Familiengruppe Straub,
ASK WETZLAR**

Einmal werden wir noch wach ...

Die Belegschaft von Outokumpu Nirosta Dillenburg

sorgt für schöne Überraschungen unter dem Weihnachtsbaum



Ein Geschenk unterm Weihnachtsbaum ist der Wunsch eines jeden Kindes. Doch leider gibt es gerade in den von uns ambulant betreuten Familien viele Kinder, deren Wünsche nicht erfüllt werden können.

Umso glücklicher sind wir, Partner wie die Belegschaft der Firma Outokumpu Nirosta aus Dillenburg an unserer Seite zu haben. Bereits im vergangenen Jahr hatten sie unser Kinderdorf in Wetzlar mit einer großen Wunschbaumaktion unterstützt. Bei den Mitarbeiter*innen und

der Geschäftsführung war die Aktion auf eine so große Resonanz gestoßen, dass eine Wiederholung in diesem Jahr nicht nur bei uns für große Freude sorgte. Dass die Belegschaft auch in diesem Jahr wieder mithilft, war keine Frage! 150 bunt bemalte Wunschkarten der Kinder konnten an den Weihnachtsbäumen auf dem Firmengelände angebracht werden. Pünktlich wie das Christkind überbrachte die Personalabteilung, Frau Franziska Luxem, gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden Herrn Ralf Heppenstiel und Frau Anja Prommer-sperger-Gail die bunte Päckchenflut rechtzeitig vor dem Fest. Eine besondere Überraschung hatten sie zusätzlich im Gepäck: Die Geschäftsleitung hatte angekündigt, eine zusätzliche Weihnachtsspende in Höhe von 2.000,- Euro auf das Spendenkonto des Vereins zu überweisen.

Susanne Högler freute sich sehr über die erneute Hilfe: „Unsere Kinder und Familien freuen sich riesig und sind sehr gerührt, dass es Menschen gibt, die

ihnen einen Weihnachtswunsch erfüllen. Im Namen aller Kinder und Jugendlichen möchten wir uns schon jetzt bei allen Mitarbeiter*innen der Outokumpu Nirosta Dillenburg sowie den Geschäftsführern Henrik Lehnhardt und Thorsten Piniek herzlich bedanken.“

**Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
UND SPONSORING,
ASK HESSEN E.V.,
HANAU UND WETZLAR**



Peter Ustinov Stiftung

unterstützt das Kinderdorf Hanau

Tolle Go-Karts bereichern den Kinderdorf-Fuhrpark

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. freut sich sehr, mit der Peter Ustinov Stiftung einen neuen starken Partner an der Seite seiner Kinder und Jugendlichen zu wissen.

Die Peter Ustinov Stiftung, mit ihrem Sitz in Frankfurt am Main, ist eine gemeinnützige Stiftung für Kinder. Gegründet wurde sie von Sir Peter Ustinov im Jahr 1999 zusammen mit seinem Sohn Igor Ustinov. Dem Stifter Sir Peter Ustinov als ehemaligem Botschafter der UNICEF war es ein besonderes Anliegen, Kindern und Jugendlichen, gleich welcher Alters, welcher Religion oder Herkunft, eine lebenswerte und an Optimismus orientierte Zukunft zu verschaffen. Sein Wunsch war es, dabei mitzuhelfen, insbesondere behinderte, gesellschaftlich oder sonst benachteiligte Kinder und Jugendliche in die Gesellschaft zu integrieren und Vorurteile gleich welcher Art abzubauen.

In den letzten 20 Jahren hat sie eine Vielzahl an Hilfsprojekten weltweit unterstützt, gefördert und selbst ins Leben gerufen. Im November des vergangenen Jahres konnte Susanne Högler Dr. Petra

Bormann von der Ustinov Stiftung zu einem Besuch im Kinderdorf Hanau empfangen. Gemeinsam mit dem Geschäftsführenden Vorstand Dr. Wolfram Spannaus und Erziehungsleitung Uli Ratmann hatte sie die Gelegenheit, der Projektbetreuerin der Stiftung die Arbeit des Kinderdorfes vorzustellen. Neben dem Gesamtüberblick zum Angebot der hessischen Kinderdörfer stellte Uli Ratmann unsere Arbeit am Beispiel der Inobhutnahme vor. Der Besuch der Gruppe auf dem Kinderdorfgelände konnte coronabedingt leider nicht stattfinden. Jedoch war dies ein schöner Anlass, Dr. Petra Bormann direkt wieder einzuladen, um die Besichtigung bei ihrem nächsten Besuch nachzuholen.

Im Dezember bekam das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hanau eine ganz besondere Lieferung. Zu Weihnachten hatten sich die Kinder gewünscht, den dorfeigenen Fuhrpark zu erweitern. Die Peter Ustinov Stiftung erfüllte diesen Wunsch und Einrichtungsleitung Katja Eisert konnte kurz vor Weihnachten vier



nagelneue Go-Karts von der Spedition entgegennehmen. Die Kinder waren begeistert und sehnen den nächsten Frühling mit schönem Wetter herbei. Herzlichen Dank!

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT UND SPONSORING,
ASK HESSEN E. V.,
HANAU UND WETZLAR



SIR PETER USTINOV 100 JAHRE

HENSOLDT Optronics

unterstützt das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar

Tolle Spende für Gruppenausflüge

Das nach dem deutschen Erfinder Moritz Carl Hensoldt benannte internationale Unternehmen HENSOLDT feierte 2021 den 200-jährigen Geburtstag des Namensgebers am Standort Wetzlar. Bereits in den vergangenen Jahren hatte sich die Leitung der Betriebsstätte im Rahmen einer Weihnachtsspende für karitative Projekte engagiert. Bei der diesjährigen Spende war es für HENSOLDT sehr wichtig gewesen, eine Einrichtung in Wetzlar zu unterstützen.

Schnell war dabei die Wahl auf das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar gefallen. Zu der gemeinsamen Spendenübergabe der diesjährigen Weihnachtsaktion besuchten der Standortleiter HENSOLDT Optronics GmbH Wetzlar Wolfgang Kaiser mit Susanne John und dem Betriebsratsvorsitzenden des Standorts Wetzlar Fred Brück das Kinderdorf. Susanne Högler, Leitung der Öffentlichkeitsarbeit der Albert-Schweitzer-Kinder-

dörfer in Hessen, hieß die Vertreter herzlich willkommen und nahm die großzügige Spende in Höhe von 2.000,- Euro dankend entgegen. Verwendet werden soll die Spende für Freizeitaktivitäten wie z. B. Kino-, Zoo- und Tierparkbesuche. Die Corona-Pandemie belastet die Kinder und Familiengruppen in den Kinderdörfern extrem und die vergangenen Monate haben dort bereits deutliche Spuren hinterlassen. „Gerade in solchen Momenten

ist es eine große Hilfe, den Kindern und Jugendlichen Perspektiven in Form von kleinen Alltagsfluchten zu schenken. Gerne möchten wir mit den Kindern Tagesausflüge und kleine Freizeiten planen, damit sie in Momenten der Entspannung und Abwechslung die Alltagsorgen vergessen und neue Kraft schöpfen können“, so Susanne Högler. Sie bedankte sich auch im Namen aller Kinder und Jugendlichen sowie des Geschäftsführenden Vorstands für diese so großzügige und hilfreiche Unterstützung.



V. li. n. re.: Fred Brück, Wolfgang Kaiser, Susanne John, Susanne Högler

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
UND SPONSORING,
ASK HESSEN E. V.,
HANAU UND WETZLAR

Abbott Medical GmbH

unterstützt ASK Wetzlar

Hilfe für die Kinder der Region

Eine tolle Weihnachtsüberraschung für das Kinderdorf Wetzlar! Noch kurz vor den Festtagen konnte Susanne Högler, Leitung der Öffentlichkeitsarbeit, eine tolle Spende der Firma Abbott Medical entgegennehmen. Marcus Bernschein, Regional Director für den Geschäftsbereich Vascular DACH bei Abbott Medical in Wetzlar, überbrachte einen Scheck über 5.000,- Euro. „Menschen zu einem erfüllten Leben bei bestmöglicher Gesundheit zu verhelfen ist das übergreifende Ziel von Abbott. Deshalb setzt sich das Unternehmen auch gerne für soziale Zwecke ein. Das Team des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes investiert Zeit, jede Menge Leidenschaft und verhilft tagtäglich Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu einem erfüllten

Leben“, sagte Bernschein bei seinem Besuch im Kinderdorf. Gerne möchten wir das Geld für Freizeitaktivitäten der Kinder und Jugendlichen nutzen, um ihnen einen Lichtblick in der Zeit während und nach der Pandemie zu schenken, deren Einschränkungen die Kinder sehr belasten. Herzlichen Dank für diese so hilfreiche Unterstützung! Die Kinder wissen diese Hilfe sehr zu schätzen und freuen sich riesig.

Susanne Högler,
LEITUNG ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND SPONSORING,
ASK HESSEN E. V., HANAU UND WETZLAR



Lernen für den guten Zweck

Schülerinnen und Schüler spenden großen Betrag

Vokabeln pauken war und ist nicht unser aller Lieblingsbeschäftigung. Ganz anders bei den 240 Schülerinnen und Schülern der Karl-Rehbein-Schule in Hanau. Alle fünften Klassen des renommierten Gymnasiums beteiligten sich am Vokabel-Marathon 2021, eine Motivation der besonderen Art. Seit vielen Jahren wird dieses Event an der Schule organisiert, um Spenden für soziale Einrichtungen in Hanau zu sammeln. Für jedes erlernte fremdsprachige Wort erhalten die Kinder einen Betrag von 50 Cent. Dem Eifer der Kinder sei Dank, kam so eine hohe Summe zustande, die in diesem Jahr dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hanau zugedacht wurde. Die offizielle Spendenübergabe fand in Anwesenheit von Schulleiter Rainer Gimplinger, zwölf fleißigen Kindern, dem Vorsitzenden des KRS-Fördervereins Thomas Adlung sowie der KRS-Pädagogin Karoline Börner, die für die Organisation verantwortlich zeichnete, auf dem Innenhof der Schule statt. Matthias Stephan vom Kinderdorf nahm die Spende von 1.500,- Euro dankbar entgegen und zeigte sich begeistert von so viel Eifer der jungen Schülerinnen und Schüler. Diese erläuterten ihm im Anschluss nicht ohne Stolz die Prozedur des Vokabel-Marathons. Stephan stellte sich der Runde der Verantwortlichen und Teilnehmer für allerlei Fragen rund ums

ASK. Es gab viele Fragen zu beantworten und natürlich ließ er die Schülerschaft wissen, wie das erlernte Geld im Kinderdorf eingesetzt wird. Die Spende fließt in das Projekt „Erneuerung des Kinderfuhrparks“, da alle möglichen Fahrgeräte wie z. B. ein- und zweiseitige Kettcars einfach in die Jahre gekommen sind und eines Ersatzes bedürfen. Das freute die anwesenden Mädchen und Jungen sehr, wissen sie doch um die große Freude von Kindern, wenn sie solche Fahrzeuge bewegen können. Wir und alle Kinderdorfbewohner bedanken sich für so viel Fleiß und eine ganz tolle Spende, die Kinderaugen leuchten lässt!

Mit großer Trauer erfuhren wir im Dezember vom völlig unerwarteten Tod Herrn Gimplingers. Wir sprechen der Familie, allen Schüler*innen und der gesamten Schulgemeinde unser herzliches Beileid aus und wünschen viel Kraft bei der Verarbeitung dieses einschneidenden Ereignisses.

Matthias Stephan,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK HANAU

Die jährliche Spende der Zahnarztpraxis Alffen ermöglicht unvergessliche Tage

Wunderbare Auszeiten vom Alltag

Die Zahnarztpraxis Alffen in Braunfels bedenkt seit vielen Jahren die beiden ortsansässigen Familiengruppen mit einer Geldspende, welche sich aus dem von den Kunden der Praxis überlassenen Zahngold und einer Spende der Familie Alffen zusammensetzt. Auch in diesem Jahr konnten wir uns über eine tolle Spende von 3.000,- Euro freuen. Diese Gelder ermöglichen es den Familiengruppen, lang gehegte Kinderwünsche zu erfüllen, eine Extra-Anschaffung zu tätigen, Freizeiteinrichtungen zu besuchen oder die Summe in einen Familienurlaub zu investieren. Bei der Wunscherfüllung sind keine Grenzen gesetzt, hier darf jeder mitbestimmen, wofür das Geld verwendet wird. So bringen gute Taten, an denen viele Menschen mitwirken, Kinderaugen zum Strahlen.

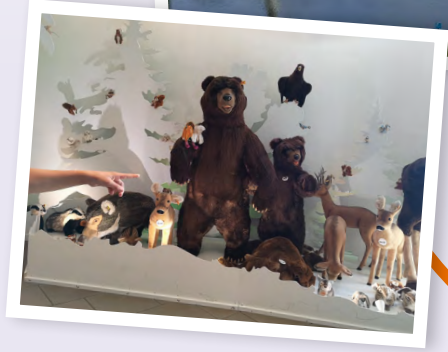
Das Leben in einer Familiengruppe unterscheidet sich nur geringfügig vom Leben in einer „normalen Familie“. Auch hier werden z. B. die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen, das Fernsehprogramm gemeinsam entschieden, kleine Aufgaben im Haushalt erledigt, gemeinsam gelacht, diskutiert und hin und wieder gestritten. Wir sind mal gut gelaunt, mal weniger, mal nerven die Schulaufgaben, mal freuen wir uns auf gemeinsame Aktivitäten und die Wochenenden und die Ferien. Wir unterstützen uns, helfen uns gegenseitig, nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen und interessieren uns für

Musik, Sport, Freizeit, Freunde, Kultur und alles, was Spaß macht.

Die Zeit der Pandemie hat viele Auswirkungen auf unser Leben, dies ist genauso wie bei anderen auch. Die Einschränkungen im Freizeitbereich, dass wir kaum in die Schule gehen durften, das Treffen mit Freunden fehlte uns sehr. Deshalb waren und sind wir ganz besonders froh, wenn es in den Zeiten einer geringen Inzidenz möglich ist, den Alltag ein wenig hinter uns zu lassen, eine Pause einzulegen und durchzuatmen. Wie sollte das besser gelingen als mit einem Ortswechsel, verbunden mit neuen Eindrücken, Erfahrungen, dem Kennenlernen von Land und Leuten und auch ein wenig Geschichte und Kultur?

Deshalb sagen wir auf diesem Weg „Danke schön“ an alle Menschen, die uns dies mit einer Zahngoldspende ermöglichen!

Julian: „Im Sommer 2020 waren wir im Urlaub in Bayern, in Giengen und in München. In Giengen steht ein tolles Museum mit all den Bären und Tieren, die von der Firma Steiff seit mehr als 100 Jahren hergestellt wurden. Margarete Steiff war für die damalige und heutige Zeit eine willensstarke Frau, die trotz



ihrer Behinderung, denn sie saß im Rollstuhl wegen Kinderlähmung, eine Fabrik aufbaute, Frauen durch die Arbeit dort ein Stück Unabhängigkeit bot und vor allen Dingen Spielzeug für Kinder herstellte. Ihr Neffe Richard Steiff erfand 1902 den Teddybären! Auf dem Weg nach München haben wir im Legoland Günzburg einen ereignisreichen Tag verbracht. In München hat mir der Besuch des Olympiaparks, der Austragungsort der XX. Olympischen Spiele 1972, am besten gefallen. Der Englische Garten mit den Surfern auf der Isar war absolut cool. Nicht zu vergessen unser Besuch im Deutschen Museum, wo wir ganz viel Technik bestaunten und auch ausprobieren konnten. Es gab noch eine total interessante Stadtführung unseres Vermieters und eine Stadtrundfahrt mit einem Sightseeing-Bus. Wir sind ganz oben bei bestem Wetter in der Sonne gesessen und haben die tolle Aussicht auf München genossen!“

Max: „Besonders blieb mir der Besuch im Legoland Resort Deutschland in Erinnerung. Ich habe mir dort viele Souvenirs geholt und bei Anreise empfehle ich die Wildwasserbahn zu testen, da diese viel Adrenalin hervorruft und man viel Spaß hat.“

Richard: „Wir haben in Cochem an der Mosel in einem Dorf mit vielen Häusern gewohnt. Direkt daneben war ein Golfplatz. Dort waren wir zwar nicht, aber dafür haben wir Minigolf gespielt und waren im Schwimmbad. Dort gab es ein Wellenbad.“

Jermaine: „In München war die U-Bahn toll, das hat mir am besten gefallen, mit der U-Bahn zu fahren. Und wir sind mit einem großen Bus durch ganz München gefahren. Wir konnten den ganzen Tag ein- und aussteigen, so oft wir wollten. Und auch cool war der Wildpark in Cochem, da gab es Bären und noch andere Tiere. Die durfte man füttern.“



Familiengruppe Bernhardt,
ASK WETZLAR



Town & Country Stiftung
zu Besuch im ASK

Hanauer Kinderdorf wird mit hoher Spende bedacht

Frau Michaela Sierra Lois, Geschäftsführerin der Sierra Massivhaus GmbH & Co. KG in Ronneburg, ließ es sich nicht nehmen, das Hanauer Kinderdorf persönlich aufzusuchen, um als Botin der Town & Country Stiftung eine großzügige Spende zu übergeben. Im intensiven Informationsgespräch mit Matthias Stephan, Mitglieder- und Spenderbetreuer, lernte Frau Sierra Lois die Arbeit des ASK ausführlich kennen und zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Angebote, mit denen das Kinderdorf sehr individuell auf die Probleme der dort betreuten Kinder und Jugendlichen eingehen kann.

Neben allerlei fördernden Freizeitaktionen im Kunst-, Musik- oder Sportbereich, die das Kinderdorf den jungen Menschen über die Grundversorgung hinaus anbietet, ist gerade im therapeutischen Bereich die Reittherapie eine sehr bedeutsame Methode, um Kindern die Möglichkeit zu bieten, einen Weg

aus ihrer Problematik zu finden. Da die Reittherapie nicht von den Jugendämtern finanziert werden kann, entschied sich Frau Sierra Lois wegen der Sinnhaftigkeit spontan zur Unterstützung dieses Projektes und war sehr glücklich darüber, dem Kinderdorf auf diesem Wege helfen zu können.

Für diese finanzielle Hilfe bedanken wir uns im Namen aller Kinder und Jugendlichen, die dieses Angebot wahrnehmen können, sehr herzlich bei Frau Sierra Lois und der Town & Country Stiftung!

Matthias Stephan,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK HANAU



16. Hanauer Freiwilligentag auch im ASK



Unter der Federführung der Freiwilligenagentur Hanau konnten im September 2021 in verschiedenen Organisationen insgesamt 16 Projekte mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden. Unter dem Motto: „Damit es grünt und blüht“ fand dann an einem strahlend sonnigen Samstag der Freiwilligentag der Stadt Hanau statt. Anmelden konnten sich Interessierte für verschiedene Hanauer Institutionen, um einen Tag ehrenamtlich behilflich zu sein und dabei eine Organisation ihrer Wahl näher kennenzulernen.

Das ASK Hanau hatte mit dem Angebot: „Wir haben uns einiges im Bereich der Gartengestaltung und Gartenpflege vorgenommen. Wer gerne gräbt, schneidet, pflanzt und Unkraut jätet, ist bei uns richtig“ geworben und prompt drei

Anmeldungen erhalten. Nach einer kurzen Begrüßung wurde dann im Garten einer Gruppe gewerkelt und auf der Terrasse Unkraut entfernt. Die drei Helferinnen waren dabei so schnell und engagiert, dass auch gleich noch Paletten, die der Gruppe (nun mit Sitzkissen) seitdem als Möbel für die Terrasse dienen, gestrichen werden konnten.

Ein tolles Projekt! Wir finden: Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Vielen Dank!

Gundula Hoffmann,
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,
ASK HANAU

Weihnachtsaktion der Allianz Real Estate



LUCA, 12 JAHRE

Gutscheine und eine überwältigende Spende, von der sogar zusätzlich noch ein langgehegter Wunsch erfüllt werden kann.

Als uns im November die Anfrage der Allianz Real Estate erreichte, uns zu Weihnachten Gutscheine für die Kinder und Jugendlichen des ASK Hanau zukommen zu lassen, die unter deren Mitarbeiter*innen gesammelt werden sollten, war die Freude bereits groß. Denn neben den vielen individuellen Wünschen, die in der Vorweihnachtszeit auf Wunschzettel geschrieben oder gemalt werden, machen auch Gutscheine große Freude; hier kann einfach mal nach Lust und Laune gestöbert, etwas ausgesucht und dann über einen Gutschein gekauft werden.

Bereits im Vorfeld hatte die Allianz mitgeteilt, dass es durch die aktuelle Homeoffice-Situation intern eventuell zu einer geringeren Beteiligung kommen könnte. Hierzu kündigte das Unternehmen an, als Aufstockung zu den Gutscheinen noch eine Spende überweisen zu wollen, von der dann mit Sicherheit

in ausreichender Anzahl zusätzliche Gutscheine angeschafft werden könnten. Das freute uns natürlich sehr. Wirklich überwältigt waren wir dann, als wir sahen, was diese Aufstockung beinhaltete. So ließ uns die Allianz die stolze Summe von 5.000,- Euro als Spende zukommen. So haben wir uns dazu entschieden, neben Gutscheinen sogar noch ein Fahrrad für eine Gruppe anzuschaffen, das bereits seit einiger Zeit benötigt wird.

Wir danken der Allianz von ganzem Herzen für diese riesige Weihnachtsüberraschung!

Gundula Hoffmann,
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,
ASK HANAU

Ein Einblick in die Arbeit der Familientherapeutin in der Tagesgruppe Herborn



„Vom Suchen und Finden von Lösungen und Ressourcen“

In jeder Familie gibt es Schwierigkeiten – Streit, schlechte Stimmung und es fliegen hin und wieder mal die Fetzen. Die meisten Krisen lösen Familien selbst. Natürlich braucht es hier nicht immer einen Familientherapeuten. Doch manchmal scheint es unmöglich, innerhalb der Familie wieder zusammenzufinden, oder Streitigkeiten halten sehr lange an, sodass die Familienmitglieder dies nicht mehr ertragen können, überfordert sind und sich ungeliebt sowie unverstanden fühlen. Hier kann es sinnvoll sein, sich Hilfe zu suchen. Bei familiären Problemen sind Kinder häufig „Seismografen“ ihrer Familie – sie haben ein sehr gutes Gespür für Nöte der Familienmitglieder, auch wenn diese nicht offen kommuniziert werden. Kinder zeigen dann mitunter auffällige Verhaltensweisen (bsw. Schulverweigerung, aggressive Verhaltensweisen, Essstörungen, Ängste, Suchtproblematik), werden damit zum Symptomträger und bringen das gesamte System dazu, sich Gedanken über sich selbst und die Familie zu machen. Symptome können vor diesem Hintergrund als nützlich erscheinen, da sie auf Störungen der Entwicklungsmöglichkeiten hinweisen.

Das Typische an der Familientherapie ist, dass nicht das Symptom eines einzelnen Familienmitglieds behandelt wird, sondern die Familie als Ganzes. Sie betrachtet die Familie als ein System, in der jedes Mitglied ein Teil dieses Systems ist. Man kann es ähnlich wie bei einem Mobile sehen: Wenn ein Teil sich bewegt oder angestoßen wird, kommen alle anderen Teile automatisch

auch in Bewegung. In der systemischen Familientherapie werden Probleme nicht als Eigenschaften einzelner Familienmitglieder, sondern als Ausdruck der aktuellen Kommunikations- und Beziehungsbedingungen verstanden.

In diesem Prozess bin ich nicht die Expertin, die Diagnosen stellt und Lösungen vorgibt. Vielmehr bin ich neugierig und gebe mich, gemeinsam mit den Familien, auf die Suche nach neuen Perspektiven und Veränderungen für ein besseres Zusammenleben. Im Fokus meiner Arbeit stehen immer die Anliegen sowie Ziele der Familien bzw. deren einzelne Mitglieder, wobei jedes Familienmitglied ernstgenommen und gehört wird.

Hauptbestandteil bei der Arbeit mit den Familien ist die Lösungsorientierung. Hierbei wird davon ausgegangen, dass jeder im System Lösungen in sich selbst finden und entwickeln kann. Auch ein Symptom ist ein Versuch, das Problem zu lösen. Durch behutsames Hin- und Herpendeln zwischen der Problem- und der Lösungsperspektive werden neue Sichtweisen entwickelt und individuelle Lösungen herausgearbeitet. Hier helfe ich dabei, dass die Familie ihre Stärken und guten Seiten wieder wahrnehmen kann. Dies führt zur Entlastung und Stabilisierung.

Julia Wirfs,
FAMILIENTHERAPEUTIN TAGESGRUPPE HERBORN,
ASK WETZLAR

Leuchtende Augen und Kinderlachen unter den Weihnachtsbäumen:



Süwas Energie AG



Kinder und Jugendliche
des ASK Hanau freuen sich
über großes Engagement
unserer Sponsoren

Trotz aller Herausforderungen durch die anhaltende Pandemie haben sich auch 2021 wieder zahlreiche Sponsoren sowie deren Mitarbeiter*innen und Kund*innen auf den Weg gemacht, dem Weihnachtsmann zu helfen und zu Weihnachten Herzenswünsche zu erfüllen.

Bereits im Herbst ging es für die Kinder und Jugendlichen im ASK Hanau los, Wunschzettel zu schreiben, zu basteln und weihnachtlich zu gestalten. Schließlich mussten diese rechtzeitig an die vielen lieben Menschen verteilt werden, denen es eine Freude macht, anderen einen Wunsch zu erfüllen – und diese waren vielfältig: angefangen bei Klaskern wie Mensch ärgere dich nicht, einem Volleyball oder

einer Holzseisenbahn, bis hin zu Aquarellstiften, Schminke, Gutscheinen, Freundschaftsbändern zum Selbermachen oder einem Feenschweifbuch.

Pünktlich zu Beginn der Adventszeit standen dann an verschiedenen Stellen die „Wunsch-Weihnachtsbäume“, die mit den ASK-Wunschzetteln geschmückt waren. Diese konnten jeweils abgenommen werden, um die darauf genannten, ganz individuellen Begehrlichkeiten zu besorgen und zu verpacken. Bereits nach kurzer Zeit kamen sogar Nachfragen, ob es noch mehr Wünsche gäbe, denn es wollten einfach alle mitmachen ...



Becker Vintage Cars



dm Drogerie-Markt



Galeria Karstadt Kaufhof



Forum Hanau



Lidl Vertriebs GmbH



Hessisches Ministerium für Umwelt

In der Weihnachtswoche konnten wir die liebevoll verpackten Päckchen dann für unsere Gruppen zusammenstellen, sodass an Heiligabend auch wirklich unter jedem Baum das Richtige lag. Zusätzlich hatten wir sogar noch Kuschtiere, Gutscheine, Süßigkeiten, Spiele, Puppen und, und, und erhalten, falls doch noch irgendwo etwas fehlen sollte. An Heiligabend gab es dann irgendwann in jeder Gruppe den Moment, in dem ein stetiges Rascheln zu hören war – Geschenkpapier, das von den Präsenten gezogen wurde, um dann endlich die Gewissheit zu haben: Mein Wunsch wurde erfüllt.

Einen sehr herzlichen Dank für diese vielen wunderschönen Momente richten wir an die Mitarbeiter*innen und Kund*innen von Becker Vintage Cars, dm Drogerie-Markt GmbH & Co. KG, Forum Hanau/HBB Centermanagement GmbH & Co. KG, Galeria Karstadt Kaufhof GmbH, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG sowie Süwag Energie AG.

Gundula Hoffmann,
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,
ASK HANAU

Wir verabschieden uns!



„Von Oktober 1993 bis Dezember 2021 waren wir die Familiengruppe König. Ab Januar 2022 ist das Geschichte. Wir haben viel erlebt in diesen Jahren. Haben Unterstützung und Wohlwollen erfahren und möchten uns zumindest auf diesem Weg noch mal bedanken bei Vorgesetzten und Kollegen. Leider muss die geplante Abschiedsfeier aus bekannten Gründen ausfallen.

Wir sind stolz auf das, was wir geschafft haben! Wir bleiben euch herzlich verbunden und grüßen zum letzten Mal als FG König.“

So der Gruß der Familiengruppenleitung Romy König an die langjährigen Kolleginnen, Kollegen und Weggefährten.

Auch wenn die große Feier leider ausfallen musste, wollten wir die Familiengruppe König nicht ganz ohne Worte des Dankes ziehen lassen. In einer kleinen Runde im Kinderdorf verabschiedeten Einrichtungsleiter Christian Scharfe und Erziehungsleiterin Gesa Herklotz die scheidende Familiengruppenleiterin Romy König und dankten ihr und ihrem Ehemann für die Jahre

der Unterstützung. Natürlich wurde bei Kaffee und Kuchen die eine oder andere Geschichte erzählt. In 28 Jahren waren einige Anekdoten zusammengekommen, die viel Raum für schöne Erinnerungen schenken!

Christian Scharfe,
EINRICHTUNGSLEITER
FAMILIENORIENTIERTER BEREICH,
ASK WETZLAR

Herbstferien im Paradies



Freizeit der Lego-begeisterten Wohngruppe Ronneburg nach Ulm und ins Legoland

Sicherlich jede und jeder von uns wünscht sich, einmal dem Alltagstrott, mit seinen Gewohnheiten und Schwierigkeiten, in eine schönere Welt zu entfliehen. Die Kinder der Wohngruppe Ronneburg hatten in den Herbstferien dazu eine wunderbare Gelegenheit. Für sie ging es tatsächlich in das Land, in dem fast jedes Kind einmal gerne leben würde: ins Legoland!

Der Besuch des Legoland, der im Rahmen der einwöchigen Freizeit nach Ulm stattfand, war actiongeladen, spannend, lustig und lehrreich zugleich. Los ging es mit der Besichtigung ganzer Städte, gebaut aus unzähligen Legosteinen. Vor allem die bekannte Frankfurter Skyline aus bunten Klemmsteinen war für die Kinder „der Knaller“, denn sie sah wirklich aus wie im Original – nur etwas kleiner.

Nach der Städtebesichtigung musste dann auch die Auto-Achterbahn ausprobiert werden, und das nicht nur ein Mal! Es gab auch noch viele weitere Fahrgeschäfte zu entdecken und diejenigen, die sich zunächst nicht trautes, wurden von ihren Mitbewohner*innen motiviert, ihre Angst zu überwinden. Und es hat funktioniert. Gegenseitig unterstützt und gestärkt, hatten alle unheimlich viel Spaß. Die Wildwasserbahn war das absolute Highlight und wurde gleich siebenmal hintereinander von allen zusammen befahren.

Weiter ging es mit einem 3D-Film, der sich mit mystischen Wesen, bspw. einem geflügelten Löwen, beschäftigte. Und dann trafen die Kinder auch noch ihre Lieblings-Legofiguren in Lebensgröße und konnten mit ihnen Fotos machen. Da wurde ihre Kreativität und Fantasie kräftig angeregt.

Auch der kulturelle Aspekt kam nicht zu kurz, mit einem Besuch der Ulmer Innenstadt und der Besichtigung des bekannten „Ulmer Münsters“. Leider konnte der höchste Kirchturm der Welt gerade nicht bestiegen werden – so blieb nur ein Blick von unten auf das imposante Bauwerk.

Die Kinder hatten während der gesamten Freizeitwoche viel Freude und Abwechslung. Und deshalb stand auch auf dem Rückweg aus den Herbstferien schon fest: „Hier wollen wir bald wieder hin.“

Ilsa Leonhardt,
PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN
WG RONNEBURG,
ASK HANAU

Alljährliche Weihnachtsspende

Das Audi Zentrum Hanau und die Best Auto-Familie ließen es sich trotz herausfordernder Zeiten auch in dieser Vorweihnachtszeit nicht nehmen, ihr langjähriges Engagement für das ASK Hanau fortzusetzen.

David Liebsch, Geschäftsführer vom Audi Zentrum Hanau, war es ein Anliegen, das Kinderdorf persönlich zu besuchen und den offiziellen Spendenscheck an Susanne Högler, Leitung Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring ASK Hanau, und Gundula Hoffmann zu übergeben. Beide bedankten sich aufs Herzlichste und freuten sich über die Worte von David Liebsch: „Uns ist es wichtig, besonders in der aktuellen Situation zu helfen und damit einen Teil unseres

Unternehmenserfolges in der Region weiterzugeben.“ Neben der Spendenübergabe war David Liebsch an der aktuellen Lage des Kinderdorfes interessiert und informierte sich hierzu ausführlich.

Der Spendenbetrag über 1.000,- Euro ist eine hilfreiche Unterstützung, um aktuelle Projekte des ASK Hanau zu realisieren.

Gundula Hoffmann,
ÖFFENTLICHKEITSREFERENTIN,
ASK HANAU



Köba-Sewifa spendet in der Weihnachtszeit

Geschäftsführung und Mitarbeiterschaft sammeln für das Kinderdorf

Gutes tun ist für viele Menschen wichtig. Wenn sich viele Menschen zusammenschließen, um Gutes zu tun, ist das Ergebnis in der Regel noch viel zufriedenstellender. Diesen Eindruck gewann Matthias Stephan vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Hanau, als er der Einladung des Geschäftsführers der Köba-Sewifa GmbH in Seligenstadt, Herr Raffaele Peruzzi, und seiner Gattin folgend das Werk besuchte und eine tolle Spende entgegennehmen durfte. Zu diesem Anlass versammelte sich die komplette Belegschaft in den Werksräumen des Unternehmens und verfolgte neugierig die Ausführungen über das Leben im Kinderdorf. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sammelten 475,- Euro, die sie Matthias Stephan dann mit Freude überreichten.

Damit nicht genug, durfte er aus den Händen von Herrn Peruzzi noch einen Scheck über 1.000,- Euro entgegennehmen, über den er sich natürlich sichtlich freute. Er bedankte sich herzlich nicht nur für die hohen Spenden, sondern auch für das Zusammenwirken einer ganzen Beleg-



schaft und deren Geschäftsführung, welches beispielhaft ist für eine funktionierende, sozial orientierte Unternehmenskultur. Wir wünschen der Köba-Sewifa GmbH weiterhin viel Erfolg für die Zukunft und bedanken uns nochmals für die große Aufmerksamkeit, die dem Hanauer Albert-Schweitzer-Kinderdorf zuteil wurde.

Matthias Stephan,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK HANAU

Verwechslungsgefahr beim Spenden

Ein Name - viele Einrichtungen



Unseren Namensgeber Albert Schweitzer finden wir täglich in vielen Zusammenhängen. Straßen, Schulen, Institute und eben auch Kinderdörfer und Familienwerke tragen diesen Namen und sind zu Recht stolz darauf. Auch wir in unseren hessischen Kinderdörfern in Hanau und Wetzlar verweisen immer gerne auf den großen Humanisten, der auch in unserer Arbeit als Vorbild fungiert. Immer wieder erreichen uns Anrufe von Spendern, die um Aufklärung darüber bitten, was es denn mit dem „Verband in Berlin“ oder anderen Albert-Schweitzer-Vereinen auf sich hat.

Wir – der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. – sind eine gemeinnützige Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Kinderdörfer gibt es in vielen Bundesländern der Republik, der Name ist also weit verbreitet. Ein Bundesverband vereinigt elf dieser Einrichtungen unter dem Namen „Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke e. V.“. Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. ist ein eigenständiger Träger und gehört dem Bundesverband nicht an. Dies führt häufig zu Irritationen, zumal viele Menschen in ihren Briefkästen Spendenaufrufe auch vom Bundesverband und anderen Kinderdorf-Vereinen vorfinden. Die dort befindlichen Überweisungsträger werden oft zum Spenden verwendet, der Name Albert Schweitzers steht natürlich oben an. Und obwohl die Förderin

oder der Förderer dem „Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.“ eine Gabe zukommen lassen möchte, ist die Spende unmerklich anderen Vereinen zugeflossen, was grundsätzlich kein Problem darstellt, wenn nicht das Ziel des Spendenden verfehlt worden wäre.

Als Förderer oder förderndes Mitglied unseres Vereins können Sie Ihre Spende sogar gezielt einem unserer beiden Kinderdörfer in Hanau oder Wetzlar zukommen lassen. Ein kleiner Vermerk unter dem Verwendungszweck genügt, um Ihre Zuwendung dort zu platzieren, wie es Ihrem Wunsch entspricht. Selbstredend erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres Ihre Spendenquittung ganz automatisch – ausgestellt vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.

Der Dank für Ihre Unterstützung ist Ihnen von allen Kindern und Jugendlichen, des Geschäftsführenden Vorstands sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. gewiss.

Simone Scharfe und Matthias Stephan,
MITGLIEDER- UND SPENDERBETREUUNG,
ASK HANAU UND WETZLAR

Kinderträume wahr gemacht

Wunschbaumaktion im FORUM Wetzlar

Auch in diesem Jahr sorgen Kundinnen und Kunden für glänzende Kinderaugen im Kinderdorf Wetzlar.

Die Kinder aus dem Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Wetzlar waren begeistert zu erfahren, dass sie erneut zum Weihnachtsfest vom FORUM Wetzlar mit schönen Geschenken bedacht werden sollten. Im Center wurde wie in den vergangenen Jahren ein Weihnachtsbaum aufgestellt, an dem die Kinder ihre Wunschzettel aufhängen konnten.

Die Kunden des FORUMs hatten innerhalb kürzester Zeit alle Wunschzettel vom Baum genommen, sodass weitere Wünsche nachgeliefert werden durften. Liebevoll ausgewählt und

schön verpackt wurden die bunten Päckchen kurz vor Weihnachten angeliefert und in den Gruppen verteilt. Zu unserem großen Bedauern konnte die Übergabe auch in diesem Jahr nicht gemeinsam mit den Kindern stattfinden.

Das Strahlen in den Gesichtern unter den Weihnachtsbäumen sei den Spenderinnen und Spendern jedoch gewiss. Sie haben den Kindern und Jugendlichen eine große Freude bereitet! Wir danken Center-Managerin Mara Baldus und ihrer Mitarbeiterin Antje Schäfer sowie allen Kundinnen und Kunden des FORUM Wetzlar für diese wundervolle Aktion!



Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH spendet 3.000,- Euro an das Kinderdorf Wetzlar

Auch in diesem Jahr spendete Martina Hemmerle, Inhaberin von Hemmerle Bio-Cosmetic Vertriebs GmbH mit Sitz in Aßlar, an das Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Wetzlar. Zusammen mit ihrer Tochter Janet-Michele Cuper sowie Mitarbeiterin Andrea Thiem kam Frau Hemmerle persönlich im Kinderdorf vorbei, um den Scheck an Susanne Högler zu übergeben. Beim gemeinsamen Austausch über die Probleme während der Pandemie wurde vor allem über die dadurch verursachten Nöte im Kinderdorf gesprochen. Martina Hemmerle betonte, dass es

trotz massiver Corona-Einschränkungen ein verhältnismäßig gutes Jahr für das Unternehmen war und sie darum sehr glücklich sei, eine Spende in Höhe von 3.000,- Euro überreichen zu können. Doch damit nicht genug: Neben der so hilfreichen Geldspende überreichte das Team eine umfangreiche Kosmetikspende mit wundervollen Pflegeprodukten von Dr. Spiller. Gerade unsere Jugendlichen werden sich riesig über die kleine Wellness-Auszeit freuen! Das Team von Hemmerle Bio-Cosmetic unterstützt das Kinderdorf Wetzlar bereits seit 2009

mit seiner Weihnachtsspende. Für diese herausragende Treue möchte sich das ASK von Herzen bedanken!

Herzlichen Dank für diese so schöne Idee und so hilfreiche Unterstützung!

Funkelnde Armbänder und Duschgel für starke Piraten

Manchmal fallen in der Vorweihnachtszeit Geschenke vom Himmel. Fast so schien es jedenfalls, als uns Ende November eine Sales-Mitarbeiterin der Merz Consumer Care GmbH anrief und fragte, ob wir Armbänder für Mädchen gebrauchen könnten. Ja, das konnten wir, und wie! Denn abgesehen von den vielen Geschenkewünschen zu Weihnachten, wohnt einer richtigen Überraschung

immer ein ganz besonderer Zauber inne. Und diesen konnten wir dank der hübschen Armbänder verbreiten. Damit sich aber nicht nur die Mädchen, sondern auch die Jungs über eine Überraschung freuen konnten, legte Merz kurzerhand noch tolle Capt'n Sharky Piraten-Duschgels obendrauf.

Wir sagen GANZ HERZLICHEN DANK!



Quelle: Archivfoto 2019



Spende der Firma Michael Lautz über 2.500,- Euro

Schon seit vielen Jahren ist die Firma Michael Lautz GmbH & Co. KG in Wetzlar-Garbenheim ein fester Partner an unserer Seite. Umso mehr haben wir uns gefreut, dass auch dieses Jahr vor Weihnachten eine großzügige Spende

das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar erreicht hat. Wie auch schon in der Vergangenheit, verzichtete die Firma Lautz zur Weihnachtszeit auf Geschenke für Kunden und Geschäftspartner und setzte das eingesparte Geld für gute

Zwecke in der Region ein. Im Namen der Kinder und Jugendlichen des ASK Wetzlar bedankt sich Susanne Högler von Herzen für das Engagement und die Verbundenheit.



Benol spendet zu Weihnachten kuschelige Kleidung

Bereits seit etlichen Jahren unterstützt Benol das Hanauer Albert-Schweitzer-Kinderdorf mit einer regelmäßigen Weihnachtsspende. Verschiedene Projekte konnten dadurch im Lauf der Jahre bereits verwirklicht sowie viele Wünsche erfüllt werden. So erkundigte sich das Unternehmen auch 2021 in der Vorweihnachtszeit danach, was aktuell

gebraucht werden kann, und wieder gab es an zahlreichen Stellen Verwendungsmöglichkeiten. So hatte gerade eine Gruppe nach gemütlicher Kleidung zum Chillen in der kalten Jahreszeit gefragt, die die Kinder und Jugendlichen sich von dieser schönen Spende nun nach eigenem Wunsch bestellen konnten. Ein warmherziger DANK!



Spendengala der Sparkasse Wetzlar

Wie bereits in den vergangenen Jahren hat die Sparkasse Wetzlar auch 2021 zahlreiche Vereine, Organisationen und Institutionen unterstützt. Anlässlich ihrer alljährlichen Weihnachts-Spendengala lud die Sparkasse alle Vertreter, darunter auch Susanne Högler als Vertreterin

des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes, ins Sparkassen-Kasino ein, um ihr eine Spende in Höhe von 1.000,- Euro zu überreichen. Leider musste die Veranstaltung coronabedingt kurzfristig abgesagt werden. Auf diesem Weg sagen wir herzlichen Dank!



Jährlicher Nikolaus der FU-Frauen Main-Kinzig



Darauf können sich die jungen Bewohner des ASK Hanau inzwischen auch in der Krise verlassen: Im Advent schauen die Mitglieder der Frauen Union (FU) Main-Kinzig-Kreis vorbei und bringen Nikoläuse mit. So auch in diesem Jahr kurz vor dem Nikolaustag.

Gruppe kommen und unsere Gespräche führen, ist es uns wichtig, den Kindern Freude zu bereiten – nicht nur, indem wir Schoko-Nikoläuse verteilen, sondern auch, indem wir einer Institution unseren Respekt zollen, die sehr viel für die Gesellschaft leistet.“

„Besonders in Zeiten wie diesen, in denen wir es in der Gesellschaft – neben all den familiären, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen – noch schwerer haben als sonst, dürfen wir unsere gesellschaftliche Pflicht nicht vergessen“, so Srita Heide, Vorsitzende der FU MKK. „Auch wenn wir dieses Jahr erneut nicht in einer größeren

Monika Klosson, Vorsitzende der FU Hanau, ergänzte: „Hochachtung für die stets motivierten Betreuerinnen und Betreuer sowie das Fachpersonal, das sehr viele Extrameilen läuft, um Familien in die Normalität zurückzuführen – und das mit großer Leidenschaft auch in solchen Zeiten.“ Katja Eisert und Gundula Hoffmann bedankten sich herzlich für diese große Anerkennung – und natürlich die vielen schönen Schoko-Nikoläuse.



Tolles Lounge-Sofa für die neue Familiengruppe im ASK Wetzlar



Für eine tolle Überraschung sorgten die Auszubildenden der Firma Obi im vergangenen November. Im Rahmen ihrer Ausbildung hatten die Azubis der Märkte in Wetzlar und Weilburg unter dem Motto „Bau mal kreativ“ ein wunderschönes, stabiles Lounge-Sofa gebaut. Mit zur Aufgabe gehörte es, das Produkt nach

Fertigstellung an eine soziale Einrichtung der Region zu spenden. Schnell hatte die Wetzlarer Auszubildende Janina Härtel die Gruppe überzeugt, das Sofa an das ASK in Wetzlar zu spenden. Unsere Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit Simone Scharfe freute sich sehr, die drei „Baumeister*innen“ gemeinsam mit

ihrem Ausbildungsleiter im Kinderdorf begrüßen zu dürfen und das tolle Möbelstück entgegenzunehmen. In der neuen Familiengruppe passt das Sofa prima auf die noch leere Terrasse. Herzlichen Dank für dieses tolle Projekt – der nächste Sommer kann kommen!

Neuer Fuhrpark für den Kinderdorfplatz



Die Firma Blenk Verpackung und Logistik GmbH & Co. KG mit ihrem Hauptsitz in Villmar ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und den Vertrieb

von Versandverpackungen spezialisiert hat. Wie bereits in den vergangenen Jahren wollte Geschäftsführer Ralf Ruffini auch in diesem Jahr auf traditionelle Weihnachtsgeschenke für seine Kunden verzichten und lieber unseren Kindern im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Wetzlar eine Freude bereiten. Bei der Frage nach möglichen Förderprojekten hatte die Idee eines dorfeigenen Kinder-Fuhrparks schnell Anklang und Begeisterung gefunden. So konnte Susanne Högler kurz vor Weihnachten ein großartiges,

qualitativ hochwertiges Kettcar von ASK-Mitarbeiter Markus Weiss entgegennehmen, dessen Frau im mittelhessischen Unternehmen beschäftigt ist. Corona-bedingt hatte er die Spendenübergabe gerne im Auftrag der Firma Blenk übernommen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ralf Ruffini und seiner Belegschaft für diese abermals so tolle Unterstützung. Die Kinder freuen sich schon jetzt auf besseres Wetter und die erste „Spritztour“ auf dem Dorfplatz!

Wunschbaum der Stylebar in Herrmannstein erfüllt Weihnachtswünsche



Etwas Gutes an Menschen weitergeben, die leider nicht so viel Glück und Liebe im Leben haben, wollte Gökan Saygaz, Inhaber der Stylebar in Herrmannstein. Mit einem Wunschbaum unterstützte er die Kinder und Jugendlichen des ASK Wetzlar. Sein größtes Ziel sei es dabei,

die Kinder am Heiligabend glücklich zu machen. Sagenhafte 50 Wunschzettel hängte er im Dezember in seinem Friseursalon auf, die von Kund*innen und allen Interessierten mitgenommen werden konnten. Am Ende freute sich Gökan Saygaz sehr, alle 50 Wünsche erfüllen zu

können und die weihnachtlich verpackten Geschenke an unsere Mitarbeiterin der Öffentlichkeitsarbeit, Simone Scharfe, überreichen zu können. Wir danken Herrn Saygaz und all seinen Kund*innen für diese gelungene Weihnachtsüberraschung!

Metallverarbeitung Möglich setzt sich für die Kinder der Region ein



Über eine Spende in Höhe von 750,- Euro durfte sich das Kinderdorf Wetzlar freuen. Wie bereits im letzten Jahr verzichtete Steeve Möglich von der Braunfelser Firma Metallverarbeitung Möglich auf Kundengeschenke und überraschte sie stattdessen mit unseren schönen Kinderkalendern. Es sei ihm ein Anliegen, auf diesem Weg auf die wertvolle Arbeit des

Kinderdorfes aufmerksam zu machen und gleichzeitig die Kinder in der Region zu unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement, lieber Steeve Möglich!





Wir sagen DANKE

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die vielen Spenden und das Vertrauen, das Sie unseren Albert-Schweitzer-Kinderdörfern in Hanau und Wetzlar 2021 geschenkt haben.

Es spornt uns an, unsere Arbeit kontinuierlich für unsere betroffenen Kinder und deren Familien fortzusetzen. Ohne Ihre Spendenbereitschaft wäre vieles nicht möglich gewesen.

Im Kinderdorf Wetzlar sind es die „traditionellen“ Spendenaktionen genau wie die von „neuen“ Helfern, die mit großem, unermüdlichem Einsatz dazu beitragen, dass die Weihnachtszeit in unseren Kinderdörfern für glückliche Momente und bleibende Erinnerungen sorgt.

Natürlich durfte auch in diesem Jahr die Päckchenflut aus der Wetterau, initiiert durch Susanne Francke, nicht fehlen, die den Ambulanten Dienst seit so vielen Jahren unterstützt.

Auch Anke Bobenau hat sich wieder auf den Weg gemacht, viele zauberhafte Geschenketüten zu füllen. Lene Tessmer aus Rodheim-Bieber wollte den Kindern und Jugendlichen im ASK eine Freude machen und hat von ihren Ersparnissen viele sorgsam ausgesuchte Kosmetikartikel gekauft und liebevoll verpackt.

Ein besonders zauberhaftes Päckchen erhielten wir per Post von Familie

Nagel, gefüllt mit Spielsachen und vielen wunderschönen selbstgehäkelten Figuren. Wir können an dieser Stelle nicht alle Aktionen nennen. Aber seien Sie alle sicher: Sie haben den Kindern und Jugendlichen und somit den ganzen Kinderdörfern eine riesige Freude bereitet!



Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.

CONNECT

Die Fortbildungseinrichtung des
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.

Connect – spannende Praxisimpulse – ONLINE

Online-Fachvorträge für interessierte Fachkräfte, (Pflege-)Eltern und Großeltern

Im Juni 2022 widmen wir uns dem Thema „Emotionale Vernachlässigung und seelische Gewalt in der frühen Kindheit“. Die Psychologin und Systemische Therapeutin Stefanie Schmidt umreißt in ihrem 90-minütigen Vortrag die Merkmale, Auslöser und Folgen von emotionaler Vernachlässigung in den frühen Lebensjahren.

Kinder, die emotionale Vernachlässigung und seelische Gewalt erfahren haben, machen immer wieder negative und unsichere Bindungserfahrungen. Sie leben mit einem erheblichen Mangel an angemessener sozialer Sicherheit; fühlen sich zu Hause weder sicher noch geborgen und leben somit

immer mit einem erhöhten Stresslevel. Emotional vernachlässigte Kinder zeigen häufig Probleme im Umgang mit anderen Kindern, aggressive Verhaltensweisen und Rückzug aus Gruppen. Alles Themen, mit denen Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe täglich konfrontiert sind.

In diesem Vortrag erhalten Sie wertvolle Inputs über die Bedeutung von emotionaler Vernachlässigung für die kindliche Entwicklung und das Bindungsverhalten und Tipps zum Erkennen und Umgang bei Zeichen von emotionaler Vernachlässigung und seelischer Gewalt.

Termin 15.06.2022, 18:30 Uhr
Online per Zoom-Videokonferenz

Kosten 15,- Euro

Anmeldung und weitere Informationen: www.connect-fortbildung.de

Zu allen Fragen rund um die Seminare und Inhouse-Schulungen erreichen Sie das Connect-Team:

per Telefon **06181 2706 6612**
per E-Mail connect@ask-hessen.de

Heike Brose,
LEITUNG CONNECT,
ASK HESSEN E. V.

DIES & DAS

Neuigkeiten aus dem Kinderdorf!

Wir suchen Sie!

Pädagogische Mitarbeiter (m/w/d)

für unsere Wohn- und Familiengruppen.

Gruppenleitung (m/w/d)

für unsere Wohn- und Familiengruppen.

Weitere Informationen und unsere Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website unter:

<https://ask-hessen.de/ueber-uns/stellenanzeigen>



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dentallabor Hasselbach unterstützt Kinderdorf Wetzlar

Wie bereits in den vergangenen acht Jahren unterstützt Zahntechnikermeister Armin Hasselbach mit seinem gleichnamigen Dentallabor in Aßlar das Kinderdorf Wetzlar auch 2021 mit einer weihnachtlichen Spende von 500,- Euro.

Dankbar nahm Susanne Högler, Leitung der Öffentlichkeitsarbeit, die Spende bei der offiziellen Scheckübergabe im Kinderdorf entgegen. Herzlichen Dank, lieber Herr Hasselbach, für Ihre treue Verbundenheit!



Hilfreiche Förderung durch Willeck-Stiftung

Für die Willeck-Stiftung ist die Vorweihnachtszeit traditionell auch Spendenzeit. Im Normalfall werden die Spenden im Rahmen einer kleinen Zusammenkunft an soziale und karitative Einrichtungen übergeben. Im Corona-Jahr 2021 war dies in der gewohnten Form nicht möglich. Daher wurden die Gelder an

die Spendenempfänger überwiesen. Das ASK Wetzlar freut sich sehr über die hilfreiche Unterstützung in Höhe von 1.500,- Euro. Vielen herzlichen Dank an die HKCK-Willeck-Stiftung auch im Namen der Kinder und Jugendlichen des ASK Wetzlar.

Jubiläen

unserer Mitarbeiter*innen

HANAU:

10

Stefanie Schmidt
Maya Timilsina
Markus Becker

20

Stefanie Festner

WETZLAR:

20

Christiane Saltenberger
Verena Brannath
Bianca Burk

Jubiläen

unserer Vereinsmitglieder

25

Daniela Schröder
Monika Staffen
Jochen Bredlau

40

Barbara Siedschlag
Hannelore Pflieger
Gisela Sander

50

Christa Greiff
Theodor Fritz

Werden Sie Mitglied!

Datenschutzhinweis im Impressum „Kinderlachen ist kostbar!“

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., Am Pedro-Jung-Park 1, 63450 Hanau möchte Sie als Spender über den Umgang mit Ihren Daten unterrichten. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zwecke der Spendenverwaltung und Ausstellung von Spendenbescheinigungen. Des Weiteren erheben und verarbeiten wir gem. Art. 6 (1) (f) DSGVO Ihre Daten, um Ihnen Informationen und Spendenaufrufe von uns zu übersenden. Wenn Sie dies nicht

mehr wünschen, können Sie dem jederzeit widersprechen. Wir werden dann Ihre Daten, für die es keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist gibt, löschen. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über Ihre Daten zu erhalten und diese berichtigen zu lassen (Ansprechpartner siehe Rückseite). Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutz@ask-hessen.de. Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren.



Impressum

Herausgeber

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. (ASK)
Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-0
Fax: 06181 2706-15

E-Mail: info@ask-hessen.de
www.ask-hessen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Wolfram Spannaus
Geschäftsführender Vorstand

Redaktion

Susanne Högler



„Kinderlachen ist kostbar!“ erscheint vierteljährlich, ist kostenlos und wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.



GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat



Hier sind wir zu Hause!

Der Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. und Umgebung

Kontakt

**Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.**

Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-9920

Fax: 06181 2706-9830

E-Mail: spenden@ask-hessen.de

www.ask-hessen.de

ASK Hanau

Am Pedro-Jung-Park 1

63450 Hanau

Tel.: 06181 2706-0

Fax: 06181 2706-15

E-Mail: info@ask-hanau.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00

BIC: BFSWDE33MNZ

ASK Wetzlar

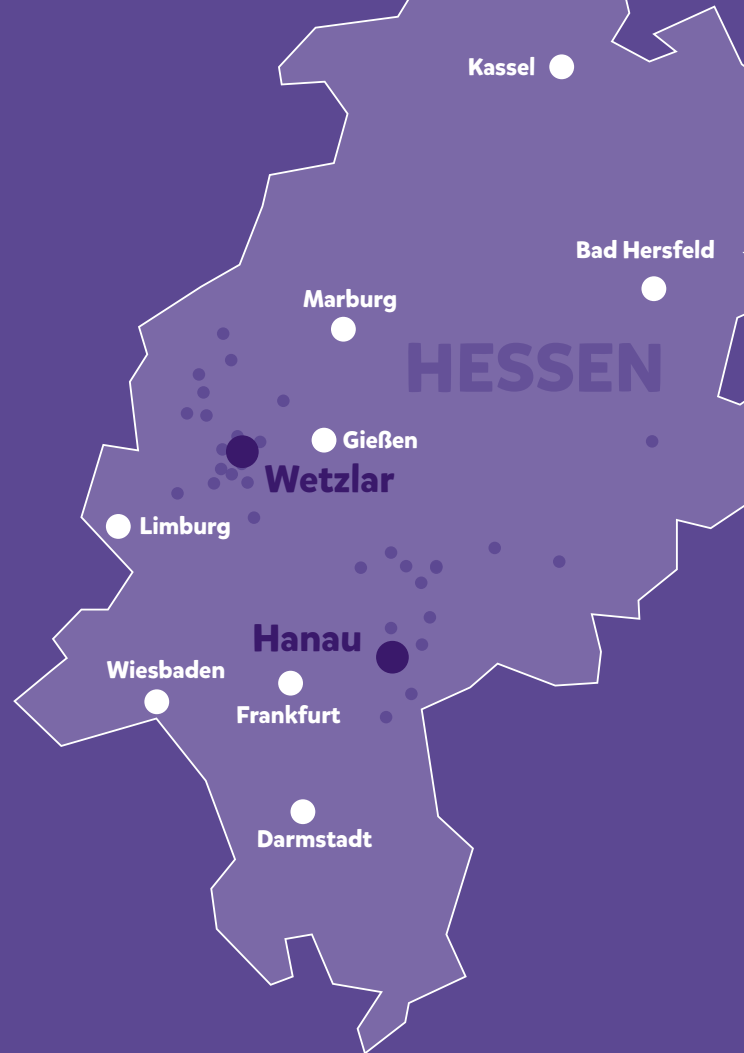
Stoppelberger Hohl 92-98

35578 Wetzlar

Tel.: 06441 7805-0

Fax: 06441 7805-33

E-Mail: info@ask-wetzlar.de



Ansprechpartner



Hessen e. V.

Kinderdorf Hanau & Wetzlar

**Leitung Abteilung Öffentlichkeits-
arbeit und Sponsoring**

Susanne Högler

Tel.: 06441 7805-30

E-Mail: s.hoegler@ask-wetzlar.de



Kinderdorf Wetzlar

Mitglieder- und Spenderbetreuung

Simone Scharfe

Tel.: 06441 7805-37

E-Mail: s.scharfe@ask-hessen.de



Kinderdorf Hanau

Mitglieder- und Spenderbetreuung

Matthias Stephan

Tel.: 06181 2706-9911

E-Mail: m.stephan@ask-hessen.de



Albert-Schweitzer-Kinderdorf

Hessen e. V.